



AISI Deutschland

31.08.2026, Pressemitteilung

AISI Deutschland gegründet

Deutsches KI-Sicherheitsinstitut „AISI Deutschland“ nimmt Arbeit auf

Pressemitteilung 50/2026

Das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) und das Bundesministerium des Innern (BMI) richten das AISI Deutschland in Berlin ein. Sie setzen damit einen Beschluss des Nationalen Sicherheitsrates vom Juni 2026 um.

Zentrales Ziel des Instituts ist es, die Chancen und Risiken, die sich durch fortschrittliche KI-Modelle für Deutschland ergeben, zu evaluieren und die Resilienz im Bereich künstlicher Intelligenz nachhaltig zu stärken. Der Auf- und Ausbau erfolgt schrittweise. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und die Bundesnetzagentur (BNetzA) bilden in einer ersten Phase den „virtuellen“ Nukleus des KI-Sicherheitsinstituts und wurden von BMI und BMDS mit den entsprechenden Aufgaben betraut.

Bundesdigitalminister Dr. Karsten Wildberger:

„Deutschland braucht ein leistungsfähiges KI-Sicherheitsinstitut, das mit der enormen technologischen Entwicklungsgeschwindigkeit Schritt hält. Wir müssen Risiken und Leistungsfähigkeit moderner KI-Systeme technisch fundiert und schnell bewerten können. Deshalb freue ich mich, dass wir nur kurze Zeit nach der politischen Entscheidung den Aufbau des AISI Deutschland auf den Weg bringen. Das BMDS wird eng mit dem Institut zusammenarbeiten und wichtige Impulse für den sicheren Einsatz von KI-Systemen aufnehmen. Wir werden das Institut eng mit führenden Partnern weltweit vernetzen.“

Bundesinnenminister Alexander Dobrindt:

„Künstliche Intelligenz bietet enorme Chancen für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Staat. Klar ist aber auch: KI muss kontrollierbar bleiben und wir müssen an ihrer rapiden Entwicklung teilhaben. Das AISI Deutschland bietet die Grundlage, um international Anschluss an die Künstliche Intelligenz zu gewinnen.“

In einer ersten Phase erfolgt eine Aufgabenteilung entlang der Dimensionen (Cyber-)Security (BSI) und Safety (BNetzA). Zudem werden weitere Akteure aus dem Sicherheitsbereich eng eingebunden. In einer zweiten Phase wird das KI-Sicherheitsinstitut thematisch und kapazitär weiter ausgebaut. Es wird einen strukturierten Wissenstransfer sicherheitsrelevanter Erkenntnisse zu künstlicher Intelligenz in Bundesregierung, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sicherstellen. Darüber hinaus soll es der Bundesregierung für eine Beratung zu grundlegenden Fragen der technischen Evaluierung, zu Entwicklungs-

szenarien und zu strategischen Handlungsbedarfen im Bereich der Künstlichen Intelligenz zur Verfügung stehen.

In der jetzt laufenden ersten Phase des Institutsbetriebs liegt ein wichtiger Schwerpunkt in der Analyse und Bewertung führender KI-Modelle – vor allem hinsichtlich ihrer Fähigkeiten und Risiken für die Cybersicherheit. Seit den jüngsten Veröffentlichungen zu aktuellen Vorfällen erleben wir darüber hinaus sich zunehmend konkretisierende Risiken durch Kontrollverlust. Sehr leistungsfähige KI-Modelle können damit eine Bedrohung unserer digitalen Lebenswelt und der Resilienz unserer Wirtschaft, Gesellschaft und Demokratie darstellen.

Das Institut ist von Beginn an international anschlussfähig und wird eng mit vergleichbaren Einrichtungen anderer Staaten sowie mit multilateralen Strukturen zusammenarbeiten.

Eine besondere Bedeutung kommt der Kooperation mit europäischen und transatlantischen Partnern zu. Bereits jetzt findet ein fachlicher Austausch zwischen den beteiligten Behörden sowie mit internationalen Partnerinstitutionen, unter anderem mit Frankreich, dem Vereinigten Königreich und dem EU AI Office, statt.

Das deutsche KI-Sicherheitsinstitut wird sich ferner aktiv in das internationale Netzwerk von KI-Sicherheitsinstituten einbringen, das dem Wissensaustausch und der Erarbeitung gemeinsamer Positionen zwischen den beteiligten Staaten dient, und gemeinsam mit internationalen Partnern auf einheitliche Standards für den effektiven und sicheren Umgang mit fortschrittlichster KI hinwirken.



Behördennummer

115

Antworten auf
Verwaltungsfragen aller Art
erhalten Sie beim Kundenservice
der öffentlichen Verwaltung.
Montag bis Freitag: 08:00 - 18:00
Uhr

Folgen Sie uns auf:

Auf unserer **SOCIAL WALL** sehen Sie
alle Posts des BMDS in den Sozialen
Medien ohne Nutzertracking, Werbung
und Cookies.

© 2026 BMDS

Die Digitale Dachmarke kennzeichnet digitale Angebote von Bund,
Ländern und Kommunen als staatliche Leistungen.



Bund
Länder
Kommunen